

- Brunotte, Camille**, Procédé d'inclusion et d'enrobage „à froid“ dans la gélatine. (Journal de Botanique. 1892. No. 10. p. 194—195.)
- Friedrich, P.**, Eine Heizvorrichtung des Mikroskopes zu bakteriologischen Untersuchungen. (Arbeiten aus d. k. Gesundheits-Amte. Bd. VIII. 1892. Nr. 1. p. 135—139.)
- Ogata, M.**, Einfache Bakterienkultur mit verschiedenen Gasen. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XI. 1892. No. 20. p. 621—623.)
- Sabouraud, R.**, Quelques faits relatifs à la méthode de coloration de Lustgarten. (Annales de l'Institut Pasteur. 1892. No. 3. p. 184—189.)
- Trambusti, Arnaldo**, Ueber einen Apparat zur Cultur der anaëroben Mikroorganismen auf festem, durchsichtigem Nährmittel. (Centralblatt für Bakteriologie und Parasitenkunde. Bd. XI. 1892. No. 20. p. 623—624.)

Botanische Gärten und Institute.

- Bárcena, Mariano**, El Jardín Botánico y de aclimatacion de Guadlajara. (La Naturaleza. I. 1892. p. 441.)

Referate.

Bennet, A. W., An introduction to the study of flowerless plants, their structure and classification. 8^o. 86 pp. 35 fig. London (Gurney and Jackson) 1891.

Der Inhalt dieses kleinen Buches ist aus Henfrey's Elementary Course of Botany entnommen und der ursprüngliche Text mit Zusätzen und Verbesserungen versehen. Es ist ein kurzgefasstes Lehrbuch der Kryptogamenkunde, welches nach einer allgemeinen Einleitung die einzelnen Classen, Ordnungen und Familien der Reihe nach behandelt, von den Gefäßkryptogamen anfangend und zu den Protophyten herabsteigend. Die Anordnung ist etwas abweichend von derjenigen, die der Verfasser in seinem Handbuch der Kryptogamenkunde befolgt und die dem Ref. eine zweckmässigere zu sein scheint. Ganz besonders gilt dies für die Algen, welche in die sehr unnatürlichen Gruppen der *Carpophyceae*, *Oophyceae* und *Zygothyceae* unterzubringen versucht werden. Auch die Eintheilung der Pilze in *Carpo*-, *Oo*-, *Zygo*- und *Mixxomycetes* entspricht nicht einer natürlichen Verwandtschaft. Die Flechten werden als Anhang der *Ascomyceten* behandelt, deren Sexualität immer noch aufrecht erhalten wird und deren Ascusfrucht als das Product einer Befruchtung des mit Trichogyne versehenen weiblichen Organs durch Spermarien hingestellt wird. Bei den *Basidiomyceten* wird die Befruchtung als „noch unentdeckt“ bezeichnet. Als *Protophyten* werden folgende Gruppen angeführt: I. *Protothyceae* (*Phycochromaceae*): 1. *Rivulariaceae*, 2. *Oscillatoriaceae*, 3. *Nostocaceae*, 4. *Palmellaceae* (!), 5. *Chroococcaceae*, II. *Protophytes*: 1. *Saccharomycetes*, 2. *Schizomycetes*. Dass dies keine glückliche Zusammenstellung ist, braucht wohl nicht bewiesen zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: [50](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Gärten und Institute. 323](#)